



Thailand

Kurze Einführung in das
Hochschulsystem und die
DAAD-Aktivitäten | 2018

BEVÖLKERUNGSDATEN

Bevölkerungszahl absolut	68.146.609
Altersgruppe 15- bis 24-jährige	8.847.307
Anteil an gesamt (in %)	12,98

ÖKONOMISCHE DATEN

BIP pro Kopf in KKP (in US-Dollar)	16.946
Wirtschaftswachstum (in %)	3,24
Inflation (in %)	0,19
Rang bei deutschen Exporten	42
Rang bei Importen nach Deutschland	33

DATEN ZUM HOCHSCHUL- UND BILDUNGSWESEN**Bildungsausgaben und Hochschulen**

Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich, in % des BIP)	4,13
Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung (in % der Ausgaben für Bildung insgesamt)	15,55
Anteil der Forschungsausgaben am BIP (in %)	0,63
Anzahl wissenschaftlicher Publikationen	14.176
Knowledge Economy Index (KEI)	66
Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen	156

Studierende

Immatrikulationsquote (in % des Jahrgangs)	48,86
Eingeschriebene Studierende	2.235.450
Frauenanteil an Studierenden (in %)	58,34

Absolventen

Bachelor und Master	257.009
Promotion	2.015

Studierende im Ausland

Im Ausland Studierende (absolut)	28.339
Im Ausland Studierende (in %)	1,27

Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende:

1. USA
2. GB
3. Australien
4. Japan
5. Ägypten

Ausländische Studierende in Thailand

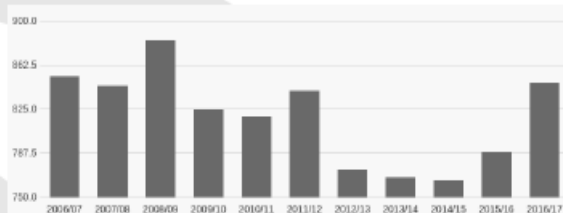
Anteil ausländischer Studierender (in %)	0,50
--	------

Die fünf wichtigsten Herkunftsländer:

1. China
2. Myanmar
3. Kambodscha
4. Laos
5. Vietnam

Anzahl der DAAD-Förderungen

Geförderte aus Deutschland	305
Geförderte aus dem Ausland	311

BILDUNGS AUSLÄNDER**aus Thailand nach Deutschland****KONTAKT****DAAD-Informationszentrum Bangkok**

c/o Thai-Deutsche Kulturstiftung
18/1 Soi Goethe, Sathorn 1
Bangkok 10120;
Thailand

E-Mail: info@daad.or.th

Internet: <http://www.daad.or.th>

I. Bildung und Wissenschaft

Die offiziellen deutsch-thailändischen Beziehungen reichen über 150 Jahre zurück (Unterzeichnung des Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrages im Jahr 1862). Seitdem besteht ein wirtschaftlicher und kultureller Austausch zwischen beiden Ländern, der sich stetig weiterentwickelt hat.

Gemeinsame Wissenschafts- und Forschungsprojekte, Universitätskooperationen und kultureller Austausch, zum Beispiel über das Goethe-Institut, sind kennzeichnend für das besonders gute Verhältnis der beiden Nationen. Deutschland ist heute der wichtigste EU-Handelspartner Thailands.

Thailand gehört zu den Schwerpunktländern der bilateralen Bildungszusammenarbeit und ist heute für Deutschland ein wichtiger Partner in der Region Südostasien. Das Land gibt erhebliche Mittel für die Entwicklung und den Ausbau des Bildungswesens aus.

Der thailändische Sekundarschulabschluss, Mathayom VI, berechtigt in Deutschland zum Besuch eines Studienkollegs. Seit 2018 besteht die Möglichkeit während der letzten Schuljahre an der „Studienbrücke“ teilzunehmen um einen direkten Zugang an deutsche Partneruniversitäten zu genießen.

Die Lehrerversorgung insbesondere auf dem Land ist nicht gesichert, dort fehlt es an qualifizierten Lehrern, insbesondere die mangelhafte Ausbildung der Englischlehrer wird in der thailändischen Presse regelmäßig hervorgehoben. Dem steht eine wachsende Mittelklasse gegenüber, die großen Wert auf die Ausbildung ihrer Kinder legt. Die Zahl der internationalen Schulen in Thailand ist in der Folge kaum noch überschaubar, wobei „international“ in der Regel die englische Unterrichtssprache meint. Die Zusammensetzung der Schüler- und Lehrerschaft schwankt mitunter sehr. Häufigster internationaler Abschluss ist das International Baccalaureat Diploma (IB), das je nach Fächerwahl auch als direkte Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland anerkannt wird.

Die öffentlichen thailändischen Hochschulen sind weitgehend in finanzieller Selbstverwaltung. Zahlreiche private Hochschulen versuchen sich in einem umkämpften Markt zu behaupten.

Seit 2011 sind die Neueinschreibungen an thailändischen Universitäten um mehr als 20 Prozent zurückgegangen. Diese Entwicklung folgt sinkenden Geburtenraten in den 90er Jahren, dabei ist es den Bildungsanbietern nicht gelungen, bei bestehender Infrastruktur mehr junge Menschen zum Studium zu bewegen. Bis 2030 werden die potentiellen Studienjahrgänge auf dem Niveau von 2017 stabil sein. Etwa 2,5 Millionen Studenten studieren zurzeit an 156 staatlich anerkannten Universitäten, von denen etwa die Hälfte privat



▲ Informationszentrum ● Lektorate

betrieben wird. Der Hochschulabschluss wird im Schnitt nach vier beziehungsweise sechs Jahren mit dem Bachelor beziehungsweise dem Master erlangt.

In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass das Interesse an postgraduierter Bildung deutlich nachlässt. Während sich 2010 noch gut 12 Prozent der Bachelor-Absolventen für ein Masterstudium entschied, liegt die Quote 2017 unter 7 Prozent. Die Zahl der Neueinschreibungen für Master-Studiengänge ist seit 2011 um 60 Prozent gefallen.

Eine Aufweichung der Qualität in Forschung und Lehre wird durch verbindliche Qualitätsstandards im Hochschulbereich eingedämmt. Das thailändische QA-Framework reguliert die Zulassung von Studiengängen und schreibt beispielsweise eine Mindestzahl von promovierten Vollzeitkräften vor um einen Studiengang betreiben zu können.

Thailändische Bachelor-Abschlüsse werden von deutschen Universitäten in der Regel nach Prüfung der Programme anerkannt. Thailändische Masterabschlüsse werden in einigen Programmen ohne schriftliche Forschungsarbeit vergeben. In diesem Fall ist die Zulassung zur Promotion in Deutschland fraglich.

Gut ausgebildete Studienabsolventen ziehen in der Regel eine Anstellung im privatwirtschaftlichen Sektor vor, da die Gehälter dort wesentlich attraktiver sind. Eine Anstellung an der Universität ist zwar mit hohem sozialem Prestige verbunden, jedoch reicht das Einkommen meist nicht aus um in den großen Städten das Einkommen der Familie zu sichern. Viele Dozenten gehen daher Nebentätigkeiten nach, was im Zweifel zu Lasten der Forschung und Lehre geht. Die Präferenz für die Privatwirtschaft gilt auch im medizinischen, juristischen oder ingenieurwissenschaftlichen Bereich: Anstellungen in Privatinstututen beziehungsweise Unternehmen sind sehr viel lukrativer als an einer staatlichen Einrichtung.

II. Internationalisierung und Bildungs Kooperationen

Die Internationalisierung thailändischer Hochschulen ist eines der Hauptanliegen der Regierung und der Hochschulen. Bisher liegt die Quote der mobilen Studierenden in beide Richtungen bei nur etwa einem Prozent. Entgegen dem internationalen Trend hat sich Deutschland mit steigenden Zahlen thailändischer Studierender sehr gut behaupten können.

Regional sollen verstärkt Industrieparks entstehen, um die Ansiedlung von Industrie- und Privatunternehmen im universitären Umfeld zu erleichtern. Ein besonderer räumlicher Schwerpunkt der Förderung liegt in der Region südöstlich der Hauptstadt „Eastern Seabord“ oder „Eastern Economic Corridor“ genannt.

Inhaltliche Schwerpunkte der Förderung sollen laut Zwanzig-Jahresplan der Regierung in zwei Schüben erfolgen („double S-curve“), zunächst in der Automobil-Industrie, Smart Electronics, Medizin- und Wellness-Tourismus, Landwirtschaft, Biotechnologie und Lebensmittelwirtschaft. In der zweiten Welle durch Automatisierungstechnik, Luftfahrt, Biotreibstoffe und Biochemie, Digitale Technologien und Medizinzentren.

Das Office of the Civil Service Commission (OCSC) vergibt besonders in diesen Bereichen Regierungsstipendien. Von staatlichen Stipendien für ein Studium im Ausland profitieren vor allem Mitarbeiter der Ministerien. Zu nennen sind insbesondere OCSC, Ministry of Foreign Affairs, Ministry of Agriculture, Ministry of Public Health, Ministry of Science and Technology. Jedes Ministerium in Thailand kann sich um die Zuteilung von Stipendien bemühen, die dann nach Vorgaben des

Ministeriums vergeben werden. Gefördert werden in der Regel Master- oder Promotionsstudiengänge im Ausland, auch in Deutschland. Die Stipendien dienen vornehmlich der Personalentwicklung, können aber auch an zukünftige Mitarbeiter vergeben werden. An die Annahme eines Regierungsstipendiums ist stets die Auflage geknüpft, nach Rückkehr eine gewisse Zeit für das Ministerium zu arbeiten (meist das Doppelte der Förderdauer). Ebenfalls vom OCSC vergeben werden einige Stipendien für Hochbegabte, die mit weniger strengen Auflagen im Ausland studieren können (Zahlen für diese Programme liegen dem DAAD nicht vor). In der Vergangenheit wurden im großen Umfang Angehörige der thailändischen Luftwaffe zum Studium nach Deutschland geschickt, diese Alumni bekleiden heute die höchsten militärischen Ränge. Auch heute studieren zahlreiche Regierungsstipendiaten an den Hochschulen der Bundeswehr.

Deutsche Universitäten sind durch Partnerschaften vielfach mit thailändischen Hochschulen verbunden. Der Studienstandort Deutschland gewinnt an Attraktivität: Hierzu zählen zum Beispiel international ausgerichtete Hochschulabschlüsse wie Bachelor oder Master, englischsprachige Studiengänge sowie ein Leistungssystem, das die Akkumulation und den Transfer von Studien- und Prüfungsleistungen ermöglicht. Der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) verzeichnet zurzeit 179 Partnerschaften zwischen thailändischen Hochschulen und deutschen Universitäten beziehungsweise Fachhochschulen.

Deutsch ist als zweite, frei wählbare Fremdsprache an Schulen (in den letzten drei Schuljahren) unter starkem Konkurrenzdruck. Neben Französisch holen vor allem Chinesisch und Japanisch auf, Koreanisch gewinnt über die aktuelle Popkultur stark an Beliebtheit. Die nachlassende Bedeutung von Fremdsprachen bei der Aufnahme an eine Hochschule verringert den äußeren Druck, eine zweite Fremdsprache auf gutem Niveau zu beherrschen. Dieser Entwicklung versuchen das Goethe-Institut und der DAAD vor Ort durch spezielle Informationsveranstaltungen und Initiativen (zum Beispiel PASCH) entgegenzuwirken.

Ein gemeinsames Förderprogramm der EU und des ASEAN Sekretariats in Jakarta, SHARE, durchgeführt von DAAD, British Council, Campus France, EP Nuffic, EUA und ENQA unterstützt seit 2015 den Harmonisierungsprozess des Hochschulraums ASEAN, der für die Hochschulen der Region von ähnlich strategischer Bedeutung ist wie seinerzeit der Bolognaprozess für Europa. Dem DAAD kommt dabei, unterstützt in Teilen durch EUA und ENQA, der Themenbereich 2a „ASEAN-Qualifikationsrahmen“ (QF) und 2b „ASEAN Qualitätssicherung“ (QS) zu. Thailand ist einer der ASEAN-Staaten, in denen jüngst besonders viele SHARE-Maßnahmen stattfanden. Im August 2017 organisierte der DAAD, gemeinsam mit dem thailändischen Office of the Higher Education Commission (OHEC) und der nationalen Agentur für QS im Hochschulsektor ONESQA, ein Symposium in Bangkok, bei dem Entscheidungsträger aus Forschung & Lehre, Politik und Wirtschaft über die Potentiale und Schwierigkeiten des ASEAN-Integrationsprozesses im Hochschulbereich diskutierten. Im Februar 2018 nahm die King Mongkut's University of Technology Thonburi (KMUTT) an den SHARE *Pilot Institutional Assessments* teil, bei denen ausgewählte regionale Hochschulen die Möglichkeit hatten, ihr QS-System von internationalen Expertenteams probeweise entlang internationaler Standards bewerten zu lassen. Als vorläufiger Höhepunkt plant der DAAD, gemeinsam mit dem Partner SEAMEO RIHED (Southeast Asian Ministers of Education Organization – Regional Centre for Higher Education and Development), eine große Abschlusskonferenz im Oktober 2018 in Bangkok, bei dem die Meilensteine der ersten Projektphase präsentiert und das künftige Engagement des DAAD debattiert werden sollen.

(Verfasser Kapitel I und II: Georg Verweyen, IC Bangkok)

III. DAAD-Aktivitäten ¹

Der Beginn der Kooperation des DAAD mit Thailand wird mit der Entsendung eines DAAD Lektors an die Chulalongkorn-Universität im Jahre 1957 markiert. 1999 eröffnete der DAAD das DAAD-Informationszentrum in Bangkok am deutschen Kulturzentrum.

Der DAAD ist in Bangkok mit einem Regellektorat, einem IC-Lektorat und zwei Fachlektoraten in Jura und Ingenieurwissenschaften vergleichsweise stark vertreten. In

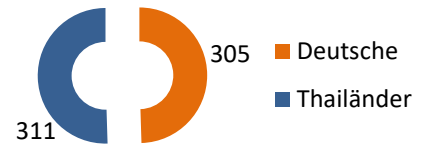
Chiang Mai unterrichtet ein weiterer Regellektor. Das Fachlektorat Jura ist am German-Southeast Asian Center of Excellence for Public Policy and Good Governance (CPG) an der Thammasat-Universität angesiedelt. Dieses Zentrum wird im Zuge der Außenwissenschaftsinitiative des Auswärtigen Amtes als eines von vier Exzellenzzentren in Forschung und Lehre weltweit gefördert. Deutsche Partner sind die Rechtsfakultäten der Goethe-Universität Frankfurt, der Universität Münster und der Universität Passau. Im WS 2016/2017 wurden eine Sprachassistentin an der Chulalongkorn-Universität und eine der Thammasat-Universität gefördert. Zurzeit befindet sich eine Sprachassistentin an der Thammasat-Universität in der Förderung.

An der King Mongkuts University of Technology North Bangkok (KMUTNB) unterstützt der DAAD die Thai German Graduate School for Engineering (TGGS) seit 2016 durch ein Fachlektorat. Von 2013 bis 2015 finanzierte der DAAD eine serielle Kurzzeitdozentur an der TGGS im Fach Mechanical Engineering, Simulation & Design, Fachgebiet Konstruktionslehre im Maschinenbau. Das Fachlektorat läuft 2018 aus und soll dann, in Abstimmung zwischen DAAD und Professor Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg, Rektor der RWTH Aachen, wieder in eine serielle Kurzzeitdozentur umgewandelt werden. Die Einrichtung ist aus einer Kooperation mit der RWTH Aachen hervorgegangen und hat sich als Zentrum der Ingenieurausbildung über die Grenzen Thailands hinaus etabliert. Der DAAD fördert internationale Studenten aus Entwicklungsländern an der TGGS durch sein Drittlandstipendienprogramm. Im zweiten Studienjahr gehen die Studierenden an die RWTH Aachen und in ein betriebliches Praktikum in Deutschland. Abgeschlossen wird das Studium in Thailand.

Die regulären Förderprogramme des DAAD umfassen unter anderem Forschungsstipendien für Graduierte aller Fachrichtungen, Hochschulsommerkurse, sowie Studienreisen und Studienpraktika. Der DAAD entsendet zudem auf Antrag Dozenten verschiedener Fachrichtungen für Kurzzeitdozenturen. 2017 wurden insgesamt fünf Kurzzeitdozenturen an diversen Universitäten in Thailand gefördert.

Der DAAD vergab 2017 insgesamt 311 Stipendien an thailändische Hochschulangehörige zum Aufenthalt in Deutschland, darunter Jahres- oder Semesterstipendien für Graduierte und Doktoranden. Gleichzeitig erhielten 305 deutsche Stipendiaten eine Förderung. Insgesamt wurden 616 deutsche und thailändische Studierende, Graduierte und Wissenschaftler gefördert.

Geförderte 2017



¹ Alle statistischen Angaben in diesem Kapitel zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2017 (vorläufige Zahlen). Die Gefördertenanzahlen bzw. ein Teil der stärker differenzierten Angaben im Kapitel IV beziehen sich auf 2016.

A. Personenförderung

Im Jahr 2017 förderte der DAAD im Rahmen seiner Individualstipendienprogramme 81 Thailänder und 53 Deutsche. Weitere 192 Deutsche wurden über das PROMOS-Programm gefördert, welches die deutschen Hochschulen in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität zu setzen und ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

In Bangkok ist das SEAMEO-Sekretariat angesiedelt, das die ASEAN Mitglieder im Bildungsbereich vernetzt und Schwerpunkthochschulen für in der Region relevante Studienrichtungen fördert. Der DAAD vergibt aus BMZ-Mitteln mehrjährige Graduierten- und Doktorandenstipendien an südostasiatische Kandidaten im Rahmen des SEAMEO Tropical and Health Network (TROPMED), das verwaltungstechnisch an der Mahidol-Universität in Bangkok angegliedert ist. Es werden Master- und PhD-Kurse im Bereich Tropenmedizin, öffentliches Gesundheitswesen und Krankenhausmanagement an Hochschulen in Bangkok und Manila angeboten. Die ersten Stipendien wurden für das akademische Jahr 1974/1975 vergeben, seither hat der DAAD über 350 Studierende an TROPMED-Ausbildungszentren gefördert. Ab 2018 ist die Förderung von bis zu 14 Neustipendien pro Jahr geplant.

Im Jahr 2007 wurde ein weiteres Stipendienprogramm dieser Art mit dem DAAD und dem 1959 gegründeten, international renommierten Asian Institute of Technology (AIT) in Bangkok initiiert, das sich an Hochschulabsolventen aus Kambodscha, Laos, Myanmar und Vietnam richtet. Angeboten werden zweijährige Stipendien für insgesamt 17 verschiedene Masterkurse mit entwicklungspolitischem Bezug, darunter Regional and Rural Development Planning, Transportation Engineering, aber auch Disaster Preparedness, Mitigation and Management und Gender and Development Studies. Seit 2007 haben bereits über 70 Stipendiaten ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Dieses Programm läuft im Jahr 2018 aus, neue Stipendiaten werden vorerst nicht aufgenommen.

Im Rahmen des BMZ finanzierten DAAD Beraterprogramms sind seit 2004 insgesamt acht Projekte in den Fachbereichen Agrartechnik, Ingenieurwissenschaften, Medizin und Versorgungstechnik gefördert worden. An der King Mongkut's University of Technology North Bangkok (KMUTNB) begann 2017, ein neues Projekt zur Ausarbeitung einer umfassenden Richtlinie für die zukünftige Ausbildung und Infrastrukturentwicklung der teilnehmenden Universitäten, die in diesem Fall die Erfahrungen und Bedürfnisse beider Kulturen verbinden soll. Mit der Beratungsleistung, die unter anderem auf die Verbesserung der Qualität von Lehre und/oder Forschung, Verbesserung des Managements, Steigerung der Dienstleistungsfähigkeit sowie die Initiierung von Kooperation der Partnerhochschulen in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und/oder Zivilgesellschaft zielt, soll ein Beitrag zur Strukturbildung an der Partnerhochschule geleistet werden sowie zum Ausbau und Verstärkung der Kooperationsstrukturen der Partnerhochschulen.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

Kongress- und Vortragsreisenprogramm

Das Programm fördert die aktive Teilnahme deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Kongressen im Ausland sowie Vortragsreisen ins Ausland.

Geförderte | D: 9 | A: /

Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler

DAAD-Stipendien bieten ausländischen Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, in Deutschland zu forschen und sich weiter zu bilden. Es bestehen Förderangebote für unterschiedliche Qualifizierungsphasen und Karrierestufen. Das Programm Forschungsstipendien gehört zu den ältesten des DAAD und wird weltweit angeboten.

Geförderte | D: / | A: 16

Hochschulsummer/winter- und Intensivsprachkursstipendien

Dieses Stipendienprogramm richtet sich an Studierende und Graduierte aus Thailand und dient der Vertiefung der Kenntnisse der deutschen Sprache (Allgemeinsprache, Fachsprache) und Landeskunde. Gefördert wird die Teilnahme von sprach- und landeskundlichen Deutschkursen, die von deutschen Hochschulen und den Hochschulen angeschlossenen Sprachkursanbietern angeboten werden. 2017 wurden sechs Stipendien im Rahmen von Hochschulsummerkursen vergeben.

Geförderte | D: / | A: 6

Betreuung ausländischer Hochschulpraktikanten

Die weltweite Praktikantenorganisation IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) hat seit der Gründung im Jahr 1948 über 350.000 Studierenden aus den Bereichen Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Land- und Forstwirtschaft Auslandspraktika in mehr als 80 Mitgliedsländer vermittelt. Die Arbeit „vor Ort“ in den IAESTE-Lokalkomitees wird zum größten Teil auf freiwilliger Basis von Studentinnen und Studenten geleistet. Praktikumsanbieter im IAESTE-Programm sind Wirtschaftsunternehmen sowie Forschungs- und Hochschulinstitute. Das Deutsche Komitee der IAESTE ist im DAAD angesiedelt. Finanziert wird das Programm der IAESTE in Deutschland durch das Auswärtige Amt.

Geförderte | D: / | A: 5

Helmut-Schmidt-Programm

Seit 2009 fördert der DAAD mit dem Programm "Public Policy and Good Governance" (PPGG), das 2016 in „Helmut-Schmidt-Programm“ umbenannt wurde, künftige Führungskräfte aus Afrika, Lateinamerika, Süd- und Südostasien sowie den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens, die für Demokratie und soziale Gerechtigkeit eintreten möchten. Mit diesem Programm will der DAAD gute Regierungsführung und den Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen unterstützen. Sehr gut qualifizierte Absolventen mit einem ersten Hochschulabschluss in Politikwissenschaft, Recht, Wirtschaft und Administration sollen akademisch weiterqualifiziert und praxisorientiert auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereitet werden. Gefördert wird ein Masterstudium an folgenden Hochschulen: Hertie School of Governance Berlin, Universität Duisburg-Essen, Leuphana Universität Lüneburg,

Universität Osnabrück und Hochschule Osnabrück, Universität Passau, Universität Potsdam und Willy Brandt School of Public Policy an der Universität Erfurt.

Geförderte | D: / | A: 8

BMBF

Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika deutscher Studierender

Ziel des Programms ist es, durch die Vergabe von Kurzstipendien für Auslandspraktika die Auslandsmobilität von Studierenden (und Graduierten) aller Fachrichtungen zu fördern.

Geförderte | D: 12 | A: /

Reisebeihilfen für Auslandspraktika (Reisekosten für deutsche Studierende)

Ziel des Programms ist es, praxisbezogene Auslandsaufenthalte von Studierenden durch die Vergabe eines Fahrtkostenzuschusses zu unterstützen. Bewerbungen können sich ausschließlich Praktikanten, die über eine der folgenden Organisationen ein Auslandspraktikum durchführen: IAESTE, AIESEC, ZAD.

Geförderte | D: 10 | A: /

BMZ

Entwicklungspolitische Postgraduiertenstudiengänge (EPOS)

Im Programm Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS) werden Individualstipendien an Teilnehmer aus Entwicklungs- und Schwellenländern für entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge an deutschen Hochschulen vergeben. Die Absolventen sollen als „Change Agents“ ihre Erfahrungen und ihr neu erworbenes Wissen an andere weitergeben und als Multiplikatoren aktiv in internationalen Netzwerken an der Lösung landes-/regionalspezifischer und globaler Herausforderungen mitwirken. Parallel leisten die Postgraduiertenstudiengänge einen Beitrag zur weiteren Internationalisierung der beteiligten Hochschulen.

Geförderte | D: / | A: 6

EU

Erasmus+ Mobilität von Einzelpersonen

In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur für Erasmus+ wahr. Über Erasmus+ werden folgende Mobilitätsmaßnahmen im Hochschulbereich gefördert: Studierendenmobilität, Mobilität für Lehre, Fort- und Weiterbildung (dezentrale Verwaltung durch die NA DAAD). Die Mobilität von Einzelpersonen wird sowohl innerhalb Europas (zwischen Programmländern) als auch weltweit (zwischen Programm- und Partnerländern) gefördert.

In der Erasmus+ Mobilität für Einzelpersonen konnten deutsche Hochschulen im Aufruf 2017 Fördermittel für Mobilitätsprojekte mit Thailand als Teil Asiens beantragen. Insgesamt standen in der Förderlinie 18,8 Mio. Euro zur Verfügung. Das Budget für die Länder Asiens lag bei 2,3 Mio. Euro. Für Mobilitäten mit dem Partnerland Thailand wurden im Jahr 2017 Fördermittel in Höhe von 244.360 Euro bewilligt (rund 74.900 Euro für Geförderte von deutschen Hochschulen und 169.460 Euro für Geförderte ausländischer Hochschulen).

Im Förderzeitraum 2017 bis 2019 werden insgesamt fünf Mobilitätsprojekte mit dem Partnerland Thailand gefördert:

Deutsche Hochschule	Partnerhochschule	Vorwiegend im Fachbereich
Universität Bonn	Institute for Population and Social Research, Mahidol-Universität	- Geography of Environmental Risk and Human Security
Universität München	Chulalongkorn-Universität Mahidol-Universität Thammasat-Universität	- Politikwissenschaft
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Mahidol-Universität Prince of Songkla-Universität	- Wirtschaftswissenschaften
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf	Universität Khon Kaen	- Agrarmanagement
Stiftung Fachhochschule Osnabrück	Mae Fah Luang-Universität Naresuan-Universität Prince of Songkla-Universität	- Ingenieurwissenschaften - Wirtschaftswissenschaften - Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Bis zum Ende der Projektlaufzeit im Juli 2019 können damit folgende Mobilitäten realisiert werden:

Geförderte deutscher Hochschulen über die NA DAAD	
Studierendenmobilität-Studium	2
Personalmobilität zu Lehrzwecken	12
Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken	8
Geförderte ausländischer Hochschulen über die NA des Partnerlandes	
Studierendenmobilität-Studium	16
Personalmobilität zu Lehrzwecken	11
Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken	11

B. Projektförderung

Im Jahr 2017 wurden 234 Deutsche² und 174 Thailänder im Rahmen einer Projektförderung des DAAD gefördert, davon elf Thailänder im STIBET-Programm. Mit STIBET werden deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender zur Verfügung gestellt.

Unterstützt durch das DAAD-Programm „Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland“ wurde die seit 1996/97 bestehende Kooperation der RWTH Aachen mit dem King Mongkut's Institute of Technology North Bangkok (KMUTNB) und dem Rajamangala Institute of Technology (RIT) mit dem Ziel ausgebaut, in Thailand eine Ingenieurausbildung nach dem Aachener Modell anzubieten. Die zu diesem Zweck eingerichtete Sirindhorn International Thai-German Graduate School of Engineering (TGGS) bietet eine industrieorientierte Ingenieurausbildung und erhält auch Unterstützung von Partnern aus der Industrie. Ein eigens für die TGGS errichtetes Gebäude wurde im Jahr 2007 auf dem KMUTNB Campus bezogen. Die Förderung des Projekts erfolgte aus Mitteln des BMBF und ist inzwischen ausgelaufen. Der DAAD unterstützt die TGGS seither mit Mitteln des Auswärtigen Amtes durch Deutschland- und Drittlandstipendien, Fachlektoren beziehungsweise Kurzzeitdozenturen in den Ingenieurwissenschaften.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

AA

Förderung von Teilnehmern deutscher Studiengänge im Ausland

Für Teilnehmer deutscher Studiengänge im Ausland, deren Aufbau überwiegend aus Mitteln des BMBF finanziert wird, übernimmt das Auswärtige Amt Stipendien für einen Studienaufenthalt in Deutschland.

Geförderte

| D: /

| A: 45

Studienreisen und -praktika für Gruppen ausländischer Studierender

Studienreisen und Studienpraktika sollen in Begleitung eines Hochschullehrers die Vermittlung fachbezogener Kontakte und deutschlandkundlicher Kenntnisse, die Vertiefung der Beziehungen zu deutschen Hochschulen fördern und eine Begegnung mit deutschen Studenten schaffen.

Im Mittelpunkt der Studienpraktika steht die Durchführung fachbezogener Praktika im Hochschulbereich (zum Beispiel Fachkurse, Blockseminare, Workshops) auf Einladung der deutschen Hochschule, die auch für die Organisation der Praktika in Hochschulen, Unternehmen und gegebenenfalls öffentlichen Einrichtungen verantwortlich ist.

Gefördert werden bis zu 15 ausländische Studierende in Begleitung eines Hochschullehrers für maximal zwölf Tage.

2017 wurde eine Studienreise der Mahidol-Universität an die Universität Giessen und Fachhochschule Münster mit dem Projekttitle „Mahidol Food and Nutrition Study Visits“ im Fach Ernährungs-, Haushalts- und Lebensmittelwissenschaft gefördert.

Geförderte Projekte: 1

| D: /

| A: 13

2018 sind zwei weitere Studienreisen geplant:

- King Mongkut's Institute of Technology Ladkrabang, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Frankfurt University of Applied Sciences und

² In der Gefördertenanzahl sind 192 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

Universität der Bundeswehr München, Ingenieurwissenschaften, „Study Trip Engineering and Technology Management“ (10. bis 21. Juni 2018)

- Assumption-Universität Thailand, Hochschule Rhein Main, Hochschule Mainz und Universität Marburg, Betriebswirtschaft, „2018 AU Study Visit“ (1. bis 30. Juni 2018)

Exzellenzzentren in Forschung und Lehre (Stipendien für Studierende, Graduierte, Dozenten)

Im Rahmen des Exzellenzzentrenprogramms wurde 2009 in Thailand das German Southeast-Asian Center of Excellence for Public Policy and Good Governance (CPG) in Kooperation mit den Rechtsfakultäten der Goethe-Universität Frankfurt, der Universität Münster und der Universität Passau an der Thammasat-Universität in Bangkok errichtet. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau des German Law Centers zu einem regionalen, interdisziplinär ausgerichteten Wissenschafts- und Beratungszentrum. Das CPG will vor allem im Bereich des Verfassungsrechts Anregungen aus Deutschland aufnehmen und so langfristig eine stabile und rechtsstaatliche Regierungsführung in den Staaten Südostasiens gewährleisten. In der aktuellen Situation des politischen Umbruchs kommt dem Projekt eine besondere Bedeutung zu.

Das CPG gibt eine Schriftenreihe unter dem Titel „CPG Series on Comparative Constitutional Law, Politics, and Governance“ heraus und veröffentlicht zudem einen wöchentlichen Newsletter zur rechtlichen Situation in Asien.

2017 wurden durch das CPG insgesamt 35 Veranstaltungen durchgeführt. Darunter waren elf Konferenzen, neun Seminare, sechs Workshops, sieben Gastvorträge, eine Summer Academy und eine Winter Academy. Die Veranstaltungen haben durch die hohe Breitenwirkung mit zahlreichen internationalen Sprechern zur weiteren Steigerung der Sichtbarkeit und der Vernetzung des Zentrums als akademisches Institut beigetragen. Insgesamt erhielten 29 Einzelpersonen Förderungen (nicht nur DAAD) für Studienreisen, Forschungsaufenthalte, Fachkurse und Workshops sowie Lehrtätigkeiten. Die Gründung der Asian Governance Foundation erfolgte im Dezember 2017.

Geförderte

| D: 2

| A: 13

Germanistische Institutspartnerschaften

Das Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“ (GIP) soll zusammen mit anderen Maßnahmen die Position der deutschen Sprache und Kultur in Mittel- und Osteuropa (MOE), in den Ländern der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) sowie in der Türkei, Israel, den Palästinensischen Gebieten, Afrika, Asien und Lateinamerika nachhaltig stärken. Es zielt darauf ab, die Germanistik im Ausland in Lehre und Forschung zu unterstützen und in ihrem spezifischen Potential zu fördern.

Dabei ist neben der zentral im Vordergrund stehenden Förderung der Deutschlehrer- und Dozentenausbildung und der Curriculumsentwicklung an ausländischen Hochschulen auch die Steigerung der Attraktivität des Faches Germanistik beziehungsweise Deutsch als Fremdsprache im Ausland Ziel. Hierbei spielen die Kooperation und der Austausch mit deutschen Hochschulen, Studierenden und Wissenschaftlern eine wichtige Rolle.

Eine GIP zwischen der Chulalongkorn-Universität und der LMU München ist in Vorbereitung.

Integrierte Internationale Studiengänge mit Doppelabschluss

In diesem Programm werden Studiengänge an Universitäten und Fachhochschulen gefördert, die nach einem teilweise an der deutschen und an der ausländischen Hochschule absolvierten Studium zu beiden nationalen Abschlüssen führen (als joint degree = Verleihung eines gemeinsamen Abschlusses oder als double degree = Verleihung der Abschlüsse beider Partnerhochschulen). Mit den Studiengängen soll ein nachhaltiger Beitrag zum Auf- und Ausbau internationaler Strukturen an den deutschen Hochschulen und zur Verstärkung des Austauschs von Lehrenden und Lernenden geleistet werden.

Von 2017 bis 2021 wird der Masterstudiengang „Doppelmaster Programm der HSRM und dem ICO “ zwischen der Hochschule RheinMain und dem International Colleges (ICO) des National Institute of Development Administration (NIDA) im Fach Marketing gefördert.

Der Media and Design Management (MDM) Studiengang führt das Doppelabschlussprogramm mit zwei thailändischen Hochschulen durch: mit den Studiengängen Financial Management und Marketing Management des ICO der NIDA sowie mit dem dem MBA des Institutes of International Studies der Ramkhamhaeng-Universität (IIS RU). Der DAAD fördert die Durchführung des Doppelabschlussprogramms mit dem ICO NIDA. Das Doppelabschlussprogramm läuft seit 2011 erfolgreich, die Zusammenarbeit mit dem IIS RU und seit 2013 auch mit dem ICO NIDA funktioniert gut und das Angebot wird von den Studierenden positiv angenommen.

Geförderte Projekte: 1 | D: 5 | A: 1

BMBF

Projektbezogener Personenaustausch mit Thailand (TRF-DAAD Research Based Mobility Scheme)

Ziel des Programms ist die Intensivierung der Kooperation zwischen ausländischen und deutschen Forschergruppen im Rahmen von Aufenthalten am Partnerinstitut, die gemeinsam an einem spezifischen wissenschaftlichen Vorhaben arbeiten. Ein besonderes Gewicht liegt dabei auf der Fortbildung und Spezialisierung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die auf thailändischer Seite in das Projekt eingebundenen Doktoranden müssen Stipendiaten des Thai Research Fund (TRF) im Rahmen des „Royal Golden Jubilee Ph.D. Program (RGJ)“ sein. Das BMBF-geförderte Programm wurde mit dem TRF vereinbart und läuft seit 2007.

In 2017 befanden sich folgende Projekte in der Förderung:

- MPI für Polymerforschung Mainz, Chulalongkorn-Universität, Makromolekulare Chemie, Polymerforschung, „Grüne schaltbare Nanokapseln für Korrosionsschutz“ (2015-2017)
- Universität Hohenheim Stuttgart, Universität Khon Kaen, Agrarwissenschaft, „Mikrobiell gesteuerte C- und N-Prozesse in tropischen Ackerböden“ (2016-2018)
- Universität Frankfurt/Main, Suranaree University of Technology, Theoretische Physik, „Chiral fluid dynamics and transport simulations“ (2016-2018)
- Universität Freiburg, Mahidol-Universität, Ingenieurwissenschaften, „Fabrication of printed antibody biochips for blood typing“ (2016-2018)
- Universität Hamburg, Silpakorn-Universität Thailand, Zoologie, „The evolutionary potential of parasites and their hosts“ (2017)
- Universität Hohenheim, Stuttgart, Universität Khon Kaen, Agrarwissenschaft, „Soil microbial C and N dynamics driven by land use change and organic“ (2017-2019)

- Hochschule Osnabrück, Prince of Songkla-Universität, Werkstoffwissenschaft und Hüttenwesen, „Electroactive natural rubber based materials“ (2017-2019)
- Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung Braunschweig, Mae Fah Luang-Universität, Biologie, „PPP Thailand 2017“ (2017-2019)

Geförderte Projekte: 8 | D: 11 | A: 15

Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

Mit dem ISAP-Programm soll ein nachhaltiger Beitrag zum Ausbau des Austauschs von Lehrenden und Lernenden und zur Etablierung internationaler Strukturen an den deutschen Hochschulen geleistet werden.

Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die beabsichtigen, zwischen einzelnen Fachbereichen internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften mit ausländischen Hochschulen zu etablieren beziehungsweise fortzuführen. Im Rahmen dieser Hochschulkooperationen werden Gruppen von hoch qualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden, denen die Absolvierung eines voll anerkannten Teils ihres Studiums an der jeweiligen Partnerhochschule ermöglicht werden soll, gefördert.

Zurzeit wird eine Partnerschaft zwischen der Hochschule RheinMain und der Ramkhamhaeng-Universität im Fach Medienwissenschaft gefördert (2016-2018).

Ab dem WS 2018/2019 wird eine weitere Partnerschaft zwischen der RWTH Aachen und der Thai-German-Graduate School of Engineering (TGGs)/ King Mongkut's University im Fach Elektrotechnik mit dem Projekttitle „ISAP-Projekt RWTH Aachen mit TGGs an der King Mongkut's University“ gefördert (2018-2020).

Geförderte Projekte: 1 | D: 9 | A: 1

Bachelor Plus-Programm Auslaufförderung zur Unterstützung deutscher Hochschulen bei der Durchführung vierjähriger Bachelorstudiengänge mit integriertem Auslandsjahr

Im Bachelor-Plus-Programm aus Mitteln des BMBF dienen die einzurichtenden vierjährigen Bachelorstudiengänge dem Ziel, die Mobilität von Studierenden zu erhöhen und den fachlichen und interkulturellen Gewinn des Auslandsstudiums in Bachelor-Programmen zu steigern. Das Programm läuft in 2019 aus.

Zurzeit befinden sich zwei Projekte in der Förderung:

- Technische Universität Braunschweig, Rajamangala University of Technology Phra Nakhon, Architektur, Studiengang Architektur+. Weitere Partnerländer sind China, Mexiko, Brasilien und Japan
- Hochschule Würzburg-Schweinfurt, King Mongkut's University of Technology Thonburi (KMUTT), Betriebswirtschaft, Studiengang BACHELOR PLUS - International Business Administration. Weitere Partnerländer sind Finnland, Russland und Niederlande

Geförderte Projekte: 2 | D: 5 | A: 1

Strategische Partnerschaften und thematische Netzwerke

Deutsche Hochschulen wollen durch den Aufbau strategischer Partnerschaften und thematischer Netzwerke mit einer oder mehreren ausgewählten ausländischen Hochschulen ihr internationales Profil zunehmend stärken und ihre Sichtbarkeit erhöhen. Meist handelt es sich bei den Partnern um Hochschulen mit einem hohen Renommee oder einem spezifischen Profil, das besonders gut zu dem der deutschen Hochschule passt oder es optimal ergänzt.

Das Programm hat zwei Aktionslinien und fördert Partnerschaften mit unterschiedlicher Ausrichtung.

Programmlinie A – die Strategische Partnerschaften fördert Partnerschaften, die sich über einen oder mehrere Fachbereiche erstrecken und/oder verschiedene Ebenen und Aktionsfelder der Kooperation umfassen. Durch die Konzentration auf diese strategischen Partnerschaften soll eine Qualitätsverbesserung in Forschung und Lehre erreicht werden.

Programmlinie B – Thematische Netzwerke zielt dagegen auf eine Vernetzung auf fachlicher beziehungsweise thematischer Ebene mit ausgewählten ausländischen Hochschulen ab. Gefördert werden hier forschungsbezogene multilaterale und internationale Netzwerke mit einer überschaubaren Zahl renommierter ausländischer Partner.

Im Jahr 2017 wurde in Thailand ein Projekt in der Programmlinie B – Thematische Netzwerke gefördert:

- Universität München, Chulalongkorn University in Bangkok, Medizin, „Forschung für seltene Erkrankungen und personalisierte Medizin“ (2015-2018, Anschlussförderung 2019-2020 bewilligt), weitere Partnerländer: Iran, Kanada, Kolumbien, Österreich, Türkei und USA, außeruniversitäre Partner in Deutschland und Israel sind das Helmholtz Zentrum München für Gesundheit und Umwelt und das Sheba Academic Medical Center Hospital in Tel Aviv, Israel

Geförderte Projekte: 1 | D: 2 | A: 2

Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit - exceed

Das Programm Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit – exceed stärkt deutsche Hochschulen und ihre Partnerhochschulen in Entwicklungsländern in den Bereichen Lehre, Forschung und Dienstleistung. In der zweiten Förderphase 2015-2019 sollen die beteiligten Institutionen ihr fachliches Profil in Lehre und Forschung im Sinne der Agenda 2030 schärfen und die entstandenen Netzwerke operativ wie finanziell nachhaltig konsolidieren. Langfristig werden Absolventen durch ihr Studium in praxisorientierten und dem Stand der Wissenschaft entsprechenden Studiengängen für die Übernahme verantwortungsvoller Positionen qualifiziert.

Es befinden sich fünf Projekte in der Förderung, zwei davon mit thailändischer Beteiligung:

- **Food Security Center (FSC)**
Universität Hohenheim, Kasetsart University in Bangkok, Chiang Mai University, Agrarwissenschaften (2015-2019), weitere Partnerländer: Äthiopien, Benin, Costa Rica, Guatemala, Indien, Indonesien, Kenia, Libanon, Malawi, Mexiko, Nigeria, Philippinen, Ruanda, Vietnam
- **International Network on Sustainable Water Management in Developing Countries (SWINDON)**
Technische Universität Braunschweig, Asian Institute of Technology in Bangkok, Wasser- und Ressourcenmanagement SWINDON (2015-2019), weitere Partnerländer: Äthiopien, Kenia, Mexiko, Türkei

Geförderte Projekte: 2 | D: 3 | A: 22

Dialogue on Innovative Higher Education Strategies (DIES)

Im Programm „Dialogue on Innovative Higher Education Strategies“ (DIES) unterstützt der DAAD durch regional ausgerichtete Fortbildungsangebote die Qualitätssicherung von

Hochschulen und Studienprogrammen. Das Programm wird in Zusammenarbeit mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen Maßnahmen, mit denen Hochschulen in Entwicklungsländern ihre Ausbildungsgänge nach internationalen Qualitätsstandards ausrichten, ihre Forschungskapazitäten ausbauen und ihre Organisationsstrukturen konkurrenzfähig entwickeln können. Das DIES-Programm setzt auf mehreren Ebenen an: Auf der Mikroebene wird das Management von Forschungsprojekten und die Einwerbung von Drittmitteln gefördert; auf der Ebene der Gesamteinstitution werden das Management universitärer Strukturen und Ressourcen sowie die Qualität von Studienangeboten und Studienbedingungen verbessert; auf der Systemebene unterstützt DIES den Aufbau länderübergreifender Qualitätssicherungssysteme unter Einbeziehung der Arbeitswelt. In Thailand werden im Rahmen von DIES unter anderem Maßnahmen wie „International Deans' Courses“ (Kooperationspartner: Hochschule Osnabrück) und das Projekt ASEAN-QA zum Thema „interne Qualitätssicherung“ (Kooperationspartner: Universität Potsdam) gefördert.

Geförderte

| D: /

| A: 18

Alumni-Programm

Maßnahmen des Alumni-Programms verfolgen das Ziel, die Alumni-Arbeit an den Hochschulen zu verbessern. Es werden fachbezogene Alumni-Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland sowie weitere Maßnahmen der Hochschulen zur Verbesserung der Kontaktpflege mit Alumni aus DAC-Ländern gefördert. Die Zusammenarbeit mit diesen Alumni soll insbesondere Aktivitäten umfassen, die dem Erreichen entwicklungspolitischer Ziele dienen und/oder einen Beitrag zu Krisenprävention und Konfliktlösung leisten.

Geförderte

| D: /

| A: 14

Fachbezogene Hochschulpartnerschaften

Das Programm Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern (kurz: Hochschulpartnerschaften) fördert wissenschaftliche Kooperationen zwischen Partnerhochschulen auf Instituts- oder Fachbereichsebene. Im Mittelpunkt des Programms steht die Strukturbildung an der ausländischen Hochschule, die durch Curricula- oder Modulentwicklung, die Einrichtung internationaler Studiengänge und die gegenseitige Anerkennung von Universitätsabschlüssen gefördert werden kann.

Von 2015 bis 2018 befindet sich ein Projekt zwischen der Universität Siegen und der Sirindhorn International Institute of Technology (SIIT) im Fach Ingenieurwissenschaften mit dem Projekttitel „Establishment of a master programme in hydraulic engineering“ in der Förderung. Weitere Partnerhochschulen sind die National University of Laos (NUoL), Laos, und die Water Resources University (WRU), Vietnam.

Geförderte Projekte: 1

| D: /

| A: 4

Praxispartnerschaften

Bei den Praxispartnerschaften steht grundsätzlich die Verbesserung der Hochschulausbildung in Entwicklungsländern im Mittelpunkt, damit sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes besser Rechnung trägt, zur Wirtschaftsentwicklung beiträgt und dem „Brain Drain“ entgegenwirkt. Durch das Programm soll der Praxisbezug in den Studiengängen erhöht und das wirtschaftsorientierte Profil der Hochschulen in Entwicklungsländern verbessert werden. Von 2015 bis 2018 wird eine Kooperation zwischen der BTU Cottbus-Senftenberg und der King Mongkut's University of Technology North Bangkok im Fach Luft- und Raumfahrttechnik mit dem Projekttitel „Cooperative Development of MicroTurbines for Developing Countries“

gefördert. Wirtschaftspartner sind die Euro-K GmbH, ikts-Fraunhofer, EOS GmbH, etop Co. Ltd. und Sahamitr Technology Ltd., Part.

Geförderte Projekte: 1

D: 4

A: 12

Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte

In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur für Erasmus+ wahr. Über Erasmus+ werden folgende Partnerschaften und Kooperationsprojekte gefördert: Strategische Partnerschaften (dezentrale Verwaltung durch die NA DAAD), Kapazitätsaufbauprojekte im Hochschulbereich, Erasmus Mundus Joint Master Degrees und Wissensallianzen (alle zentral in Brüssel verwaltet).

Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekte in der Hochschulbildung

In Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekten arbeiten europäische Hochschulen mit Hochschulen aus einem oder mehreren Partnerländern der Europäischen Union mit dem Ziel zusammen, die Reform und Modernisierung der Hochschulen und Hochschulsysteme in diesen Partnerländern zu unterstützen. Weltweit sind Kooperationen mit mehr als 150 Partnerländern förderfähig. Gefördert werden gemeinsame Projekte in den Bereichen Lehrplanreform, Modernisierung der Hochschulverwaltung und Stärkung der Verbindungen zwischen Hochschulen und Gesellschaft. An Strukturprojekten in den Bereichen Modernisierung von politischen Strategien, Steuerung von Hochschulsystemen und Stärkung der Verbindungen zwischen Hochschulen und Gesellschaft müssen die Bildungsministerien der betreffenden Partnerländer beteiligt werden. Studierenden- und Personalmobilität, die sich auf das zu bearbeitende Thema bezieht, kann in beiden Projektarten gefördert werden.

Zwischen Deutschland und Thailand bestehen seit 2015 Kooperationen in diesem Bereich. Gegenwärtig gibt es insgesamt acht Projekte mit Beteiligung von Institutionen aus Deutschland und Thailand.

C. Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten

Veranstaltungen

OCSC International Education Expo, November 2017, Bangkok

Das IC Bangkok vertritt den DAAD regelmäßig bei der OCSC International Education Expo in Bangkok, die Thailands größte Bildungsmesse darstellt und vom Office of the Civil Service Commission ausgerichtet wird. Jährlich werden mehr als 20.000 Schüler und Studierende mit Studienwunsch im Ausland angezogen.

Die Mehrheit der Besucher am DAAD-Stand interessiert sich für englischsprachige Masterprogramme. Regelmäßig beteiligen sich auch 2-3 deutsche Hochschulen über GATE-Germany am DAAD-Stand. 2017 nahmen das Freshman Institut der FH Aachen, die Universität Bremen und die Hochschule Bremen an dieser Messe teil. Die Thai German Graduate School ist in einem eigenen Stand vertreten.

Eine erneute Teilnahme mit Hochschulbeteiligung im November 2018 ist in Planung.

Seminar- und Studienreise DAAD und SEAMEO RIHED, 3. bis 9. Dezember 2017

Es war die erste Reise, die der DAAD gemeinsam mit dem Partner SEAMEO RIHED (Southeast Asian Ministers of Education Organization – Regional Centre for Higher Education and Development) durchgeführt hat, das Format wird aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. Beide Institutionen arbeiten bereits in Projekten wie SHARE (European Union Support to Higher Education in the ASEAN Region) und dem DIES-Projekt zur internen Qualitätssicherung ASEAN-QA eng zusammen. Die Delegation bestand aus 16 hochrangigen Teilnehmern aus acht ASEAN-Staaten: Brunei, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Thailand und Vietnam. Neben den Einblicken in die deutsche Hochschul- und Forschungslandschaft sollte ihnen die Möglichkeit gegeben werden, neue Kontakte zu knüpfen und Kooperationen zu initiieren. Ein weiterer wesentlicher Aspekt war die Weiterentwicklung von Kompetenzen, damit die Teilnehmer in ihren Heimatländern und Netzwerken als Multiplikatoren Wissenschaft und Innovation fördern und so wirksam zu den [Zielen für nachhaltige Entwicklung \(Sustainable Development Goals, SDG\)](#) der Vereinten Nationen beitragen können. Schwerpunktthemen der Reise waren der demografische Wandel, Agrartechnologie und die Verknüpfung von wissenschaftlicher Lehre mit Erfahrungen aus der Industrie. Neben dem DAAD in Bonn besuchte die Delegation Hochschulen in Heidelberg, Hohenheim, München und Frankfurt am Main.

Marketing

Seit Ende 2016 verfügt das Informationszentrum über eine modernisierte Homepage, die vor allem Nutzer mobiler Endgeräte sehr anspricht und die Besucherzahlen mehr als verdoppeln konnte. Die Zahl der Facebook-Follower hat sich in drei Jahren auf 18.000 mehr als verdreifacht.

Hochschulmarketing

Im Jahr 2017 unterstützte GATE-Germany die Hochschulen darin, sich mit ihren Studien- und Forschungsangeboten in Thailand zu präsentieren. Folgende Marketinginstrumente wurden von Hochschuleseite nachgefragt: Anzeigenschaltung in DAAD-Newslettern und auf DAAD-Webseiten, Bewerbungstests und Recherchen / Kurzstudien.

Individuelle Marketingaktivitäten deutscher Hochschulen

Die Anzahl der Aufträge deutscher Hochschulen ist im Vergleich zum Vorjahr um 26 Prozent gestiegen (2017: 43 Aufträge; 2016: 34 Aufträge). Wie in den Jahren zuvor war die Anzeigenschaltung auf DAAD-Webseiten das an diesem Standort von den Hochschulen am häufigsten genutzte Marketinginstrument (68 Prozent Auftragsanteil) und verzeichnete gegenüber dem Vorjahr ebenfalls eine Auftragssteigerung von 29 Prozent (2017: 31 Aufträge; 2016: 24 Aufträge). Die Nachfrage nach Bewerbungstests und Recherchen / Kurzstudien hat sich gegenüber dem Vorjahr verdreifacht (2017: 3 Aufträge; 2016: 1 Aufträge).

Die Nachfrage von Hochschuleseite kam insbesondere von den Fachhochschulen, welche mehr als dreifach so viele Aufträge vergaben wie Universitäten und Technische Universitäten zusammen.

Internationales Forschungsmarketing

Im Rahmen des Internationalen Forschungsmarketings des DAAD fanden 2017 zwei Science Lectures zum Thema „Public Work“ und „Organising the Web“ in Bangkok statt. Im Zuge dieser Veranstaltung arbeitete das Büro des DAAD vor Ort mit der Thai-Deutschen Kulturstiftung eng zusammen und konnte insgesamt 40 interessierte Wissenschaftler erreichen. Für 2018 sind keine Forschungsmarketing-Veranstaltungen in Planung.

Alumniaktivitäten

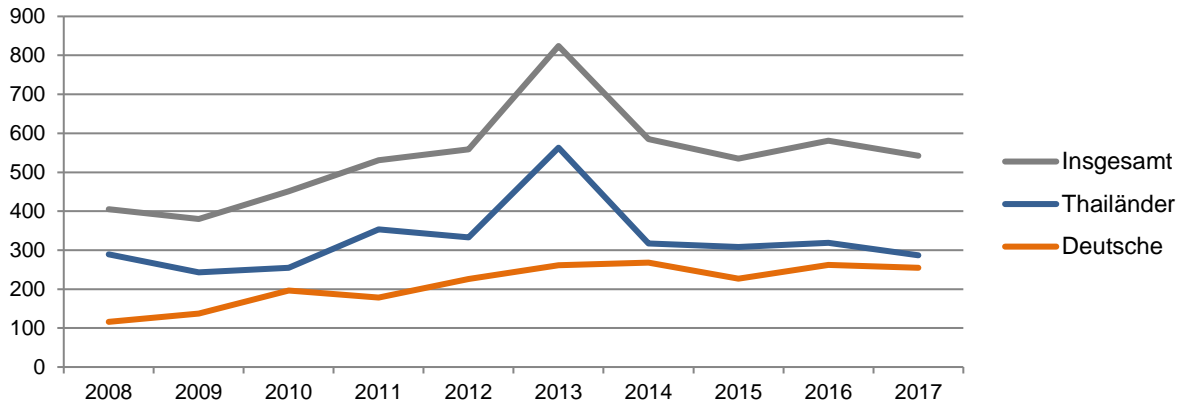
Neben der Förderung der deutschen Sprache vergibt der DAAD Stipendien, die vor allem der Qualifizierung des Hochschullehrernachwuchses dienen. Insgesamt hat der DAAD Kontakt mit circa 1.400 ehemaligen Langzeitstipendiaten, die sich zu verschiedenen Alumnivereinigungen oder der Deutsch-Thai-Ländischen-Gesellschaft zusammengeschlossen haben. Eine Reihe von Alumniseminaren wurde in Thailand durchgeführt, darunter 2016 eine ASEAN-weite Alumniveranstaltung, die zum ersten Mal die ehemaligen Drittland-Stipendiaten im Bereich Tropenmedizin zusammengeführt hat. Zahlreiche wertvolle Kontakte über Thailand hinaus konnten hier geknüpft und der Aufbau einer fachlichen Alumnigruppe vorangebracht werden.

Vom 26. bis 28. Mai 2017 fand ein großes Alumnitreffen mit dem Titel „Environment & Health. Challenges and Prospects for South-East Asia“ in Hanoi, Vietnam, statt. 200 Alumni aus neun verschiedenen Ländern Südostasiens kamen für Beiträge und Diskussionen zum Thema „Environment & Health“ zusammen. Alumni aus Thailand waren ebenfalls eingeladen und haben sich aktiv durch Beiträge im Rahmen von Workshops und Talks eingebracht. Dr. Pham Hung Tien, Koordinator des Alumniportal Deutschlands, verwies darauf, wie wichtig die Kommunikation untereinander ist - sei es nun persönliche oder virtuelle Kommunikation und Vernetzung. Die Konferenz und Resonanz zu den Aktionen zeigte deutlich, dass ein hohes Potenzial zur weiteren Zusammenarbeit besteht. Neben den Workshops und Talks konnten sich die Alumni durch eine „Wall of Ideas“ zu künftigen grenzüberschreitenden Alumniaktivitäten und zu konkreten Kooperationsmöglichkeiten einbringen. Auch die Möglichkeit, eigene Projektvorschläge zu veröffentlichen, um gezielt nach Projektpartnern zu suchen, wurde gerne angenommen. Über 35 Proposals in den Bereichen Umwelt, Gesundheit, Bildung und Gesellschaft konnten zusammengetragen werden.

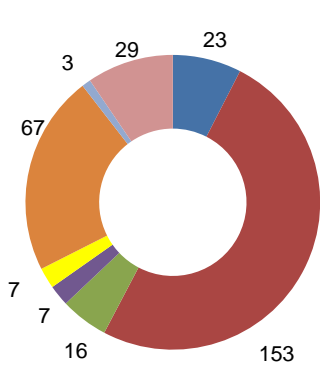
2017 feierte der DAAD seine 60jährige Präsenz in Thailand mit einem Fachvortrag und einer größeren Alumniveranstaltung, die gemeinsam mit dem Verein der ehemaligen Thai-Ländischen Studenten in Deutschland (VTD) durchgeführt wird. Dieser Alumniverein feierte im selben Rahmen sein 50jähriges Bestehen.

IV. Statistische Anlagen

DAAD-Geförderte Thailand, 2008-2017 (exl. EU-Mobilitätsprogramme)

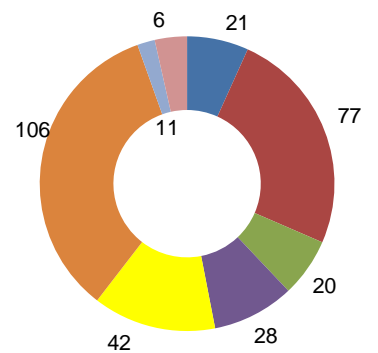


Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2017 inkl. EU-Mobilitätsprogramme

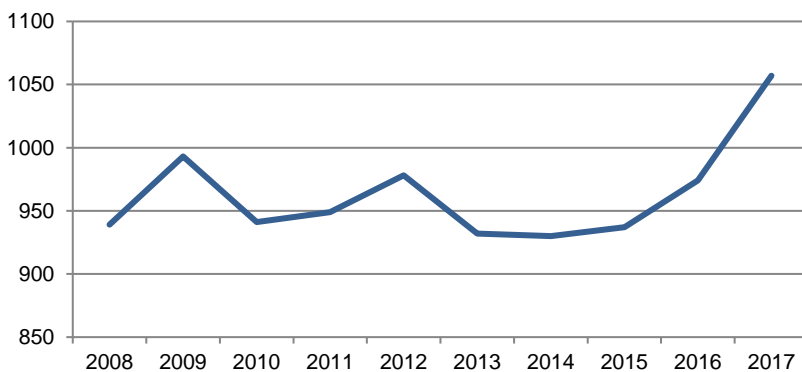


- Sprach-, Kultur- und Geisteswissenschaften
- Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Humanmedizin
- Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Ökologie
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst, Musik und Sportwissenschaften
- Studienfach übergreifend / nicht zugeordnet

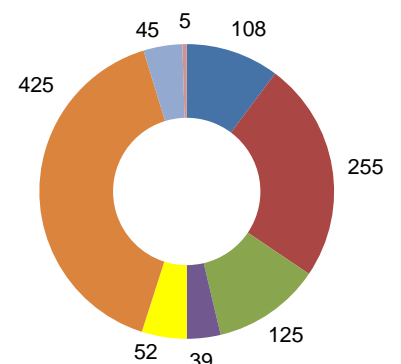
Fächeraufteilung geförderte Thailänder 2017 inkl. EU-Mobilitätsprogramme



Thailändische Studierende in Deutschland, 2008-2017



Fächeraufteilung 2017



Länderstatistik 2017

Thailand

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	81	50	53	42
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	34	34	23	22
Studierende auf Master-Niveau	13	5	3	3
Doktoranden	25	6	3	3
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	9	5	24	14
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	24	24	11	11
1-6 Monate	13	13	28	28
> 6 Monate	44	13	14	3
3. Programmauswahl (Top 10)**				
Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD)	18	18		
Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler	16	4		
Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika dt. Stud.			12	12
Reisebeihilfen für Auslandspraktika (Reisekosten f. dt. Studierende)			10	10
Kongress- und Vortragsreisen			9	9
Helmut-Schmidt-Programm	8	3		
EPOS, Aufbaustudiengänge (Stip. f. Ausländer aus EL)	6	2		
Hochschulsummer/winter- und Intensivsprachkursstipendien; Sommerschulen dt. HS in DE	6	6		
Aufwendungen für Lektoren der deutschen Sprache im Ausland			5	
Betreuung ausländischer Hochschulpraktikanten	5	5		
II. Projektförderung - gesamt	174	120	234	218
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	26	23	139	136
Studierende auf Master-Niveau	54	32	68	68
Doktoranden	33	24	6	3
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	42	27	19	9
andere Geförderte*	19	14	2	2
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	97	73	76	63
1-6 Monate	25	20	149	149
> 6 Monate	52	27	9	6
3. Programmauswahl (Top 10)				
PROMOS (Programm zur Mobilität von deutschen Studierenden und Doktoranden)			192	192
Förderung von Teilnehmern dt. Studiengänge im Ausland (AA)	45	23		
PPP (Reisekosten f. dt. Stud., Grad., Dokt., Postdocs, HS-Lehrer)	15	9	11	6
BMZ: Hochschulwettbewerb - Entwicklungszusammenarbeit (Projektförderung)	22	18	3	3
BMZ: Hochschulstrukturen/Management	18	12		
BMZ: Praxispartnerschaften [Projektförderung]	12	10	4	1
Exzellenzzentren	13	11	2	
BMZ: Betreuung/Veranstaltungen für ausländische Alumni	14	7		
Studienreisen und -praktika für Gruppen ausländischer Studierender/ Konzertreisen für Ausländer	13	13		
STIBET	11	9		
III. EU-Mobilitätsprogramme (Projekt 2015, Laufzeit 1.6.2015 bis 31.5.2017) - gesamt	56	56	18	18
1. Mobilität mit Programmländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum)				
3. Erasmus-Personalmobilität (Dozenten, sonstiges Personal)				
2. Mobilität mit Partnerländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)	43	43		
2. Erasmus-Personalmobilität (Dozenten, sonstiges Personal)	13	13	18	18
DAAD-Förderung - gesamt (I+II+III)	311	226	305	278

* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

** In diesem Land befinden sich weitere Programme mit der gleichen Anzahl an Geförderten auf Platz 10, die aus technischen Gründen nicht aufgeführt werden können.

Quellen: DAAD, Statistik
DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltoffen
Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik
The World Bank
The World Bank, Data
The World Bank, World Development Indicators
UNESCO, Institute for Statistics
OECD Statistics

V. Kontakt

DAAD-Ansprechpartner in Thailand

Informationszentrum Bangkok
Dr. Georg Verweyen
c/o Goethe-Institut
18/1 Soi Goethe, Sathorn 1 Road
Bangkok 10120
info@daad.or.th
www.daad.or.th

DAAD-Ansprechpartner in der Zentrale

Felix Wagenfeld
Referat Koordinierung Regionalwissen – S21
Asien-Pazifik | Nahost/Nordafrika
DAAD - Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 882-136
Fax: +49 (0)228 882-9136
wagenfeld@daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

www.daad.de/laenderinformationen/thailand